

383 Einsätze zu Lande, zu Wasser und in den Felsen

JAHRESVERSAMMLUNG Unfälle und Wetter bescherten der Kelheimer Wehr viel Arbeit.

VON PETRA KOLBINGER, MZ

KELHEIM. Brände, Unfälle, Stürme, dazu die Suche nach Vermissten und Hilfe für eine abgestürzte Klettersportlerin: Bei 383 Einsätzen hatte die Kelheimer städtische Feuerwehr voriges Jahr allerhand zu tun. Bei der Jahresversammlung am Freitag zogen die aktive Truppe und der Feuerwehrverein Bilanz und nahmen Ehrungen, Ernennungen und Beförderungen vor.

Vor zahlreichen Aktiven und Mitgliedern sowie Ehrengästen wie Kel-

heim's Bürgermeister Fritz Mathes, Stadträte, Kreisbrandrat Werner Söldner, leitenden Notarzt Dr. Edward Antczak und Feuerwehrpfarrer Wolfgang Bauer erinnerte Vorsitzender Hans Haberer unter anderem an die vielen Veranstaltungen der Feuerwehr. Highlight sei der „Tag der Offenen Tür“ gewesen, mit vielen Besuchern. Haberer schilderte zudem, wie die Wehr Geld für Ausrüstungsgegenstände beschaffe, auch um die Stadt zu entlasten. In diesem Jahr organisiert die Feuerwehr unter anderem das Kreisjugendzeltlager bei der Dreifachturnhalle. In dem Rahmen feiert die Jugendgruppe der Wehr 40-jähriges Bestehen.

Die Stadtfeuerwehr zählt aktuell 582 Mitglieder. Aktiv sind – inklusive

Feuerwehranwärter und 17 Jugendlichen – 146 Männer. Als passiv bzw. fördernd sind 436 Mitglieder registriert. Zehn Ehrenmitglieder hat der Verein derzeit.

Insgesamt 8775 Einsatzstunden

Kommandant Georg Sinzenhauser blickte im Tätigkeitsbericht auf ein „arbeitsreiches aber durchschnittliches Jahr ohne größere Katastrophen oder spektakuläre Ereignisse“ zurück, das „mit allen nur erdenklichen Einsatzarten aufwartete“. Die Kelheimer Wehr wurde 2009 zu insgesamt 383 Einsätzen, Notfällen und Hilfeleistungen gerufen. Dabei erbrachten die Aktiven 8775 Einsatzstunden.

Sehr oft ging es darum, bei schwe-

ren Unfällen eingeklemmte Personen zu befreien und sonstige technische Hilfe zu leisten. Sturmschäden beseitigen, Keller auspumpen, Vermisste zu Land und zu Wasser suchen: Das stand ebenso auf dem Einsatzplan wie das „klassische“ Löschen von Bränden. Auch Tauchereinsätze, wie am Bruckmeier-Weiher in Mauern oder im Main-Donau-Kanal, bei denen jeweils ein Taucher der Kelheimer Wehr die vermisste Person fand, fielen an, so Sinzenhauser. Die Rettung einer jungen Frau, die beim Klettern im Donaudurchbruch abgestürzt war, wertete der Kommandant als Beleg dafür, wie wichtig die Ausbildung von Feuerwehrmännern auch in der Absturz- und Höhensicherung sei.

Bei all den Einsätzen kümmerte sich die Wehr um 76 Verletzte. Die Aktiven mussten leider auch wieder acht Tote bergen.

Dank an die Frauen und Familien

Zu den Einsatzstunden kamen noch 385 Schulungen, Übungen, Fortbildungen und Ähnliches hinzu, wofür die Aktiven rund 33 000 Stunden investierten. Insgesamt leisteten die Aktiven damit rund 41 775 Stunden ehrenamtlicher Dienst. Angesichts dieser Zahl richtete Sinzenhauser seinen Dank auch an die Familien, Ehefrauen und Freundinnen, die den Wehrmännern den Rücken frei hielten und dafür so manche Einschränkung in Kauf nahmen.

LOB & EHRE

Ehrungen: Geehrt für 25 Jahre aktiven Dienst: Jürgen Bauer, Karl Biller jun., Franz Brosinger jun., Michael Pletl, Stephan Riedel; für 25 Jahre Mitgliedschaft: Anna Besmeisl, Günter Beckenbauer; für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft: Kreisbrandrat Werner Söldner; für 40 Jahre Mitgliedschaft: Josef Buchner, Franz Sausgruber, Gottfried Schmaus, Rupert Schmid, Hermann Wagner; für 50 Jahre Mitgliedschaft: Firma Kosik, Dr. Georg Dauer, Christa und Karl Eicher, Armin Fürst, Firma Grimm Bau, Rudolf Heigl, Rudolf Hilz, Marianne Klingler, Firma Lotter, Walter Riedl, Firma Ringelhan, Sparkasse Kelheim.

Dienstaltersabzeichen: 10 Jahre aktiver Dienst: Markus Blaimer, Wiko Galle, Christoph Röhrli, Christian Widl. 30 Jahre aktiven Dienst: Johann Blätzer, Armin

Förstl, Thomas Gruber, Robert Mühl, Andreas Ober, Robert Pfaller, Karl Schalk. Für 40 Jahre aktiven Dienst: Kreisbrandrat Werner Söldner

Ernennungen und Beförderungen: zum Feuerwehrmann: Thorsten Gaßner, Thomas Häckl, Norman Lindner, Martin Schäffer, Norbert Thom, Alexander Übergigler; zum Oberfeuerwehrmann: Andreas Dillinger, Mike Kaltenegger, Adam Klyszcz; zum Hauptlöschmeister: Andreas Schmid, Roland Zellner. Oberlöschmeister Michael Schmitz wurde ernannt zum Leiter des Fachbereichs „Atenschutz/Gefahrgut-Ausbildung“.

Jugend-Wissenstest: Die Sieger beim internen Jugendwissenstest 2009 erhielten Medaillen: Manuel Dillinger (Gold), Jonas Wagner (Silber) und Max Biller (Bronze) (epk)



Bereits seit 50 Jahren halten etliche Einzelmitglieder und Firmen der Wehr die Treue.

Fotos: Kolbinger



Auch für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft konnte Kommandant Sinzenhauser (r.) etliche Anwesende auszeichnen.



Jugendwart Andreas Dillinger (von links) mit den Wissenstest-Siegern Manuel Dillinger, Jonas Wagner, Max Biller sowie Bürgermeister Mathes (hinten Mitte)